

# Staatsbeitrag an die AHV soll deutlich gesenkt werden

**Das Ministerium für Gesellschaft hat bereits durch die Massnahmenpakete I und II viel eingespart. Weiteres Sparpotenzial sieht Regierungsrat Mauro Pedrazzini vor allem bei der IV und der AHV.**

Von Angela Hüppi

Vaduz. – «Das Budget des Ministeriums für Gesellschaft ist bereits ziemlich abgegrast», sagte Regierungsrat Mauro Pedrazzini gestern vor den Medien. Die ganz grossen Massnahmen wie etwa im Bereich Krankenversicherung seien bereits im Rahmen der ersten zwei Massnahmenpakete beschlossen worden. Trotzdem kann auch beim Ministerium für Gesellschaft noch weiter gespart werden.

**Staatsbeitrag an IV abschaffen**  
Einsparungen sind zum Beispiel bei den Staatsbeiträgen an die Invaliden-

versicherung (IV) möglich. Dort ist bereits eine Systemumstellung erfolgt, indem der Staat das Geld nicht mehr der IV gibt, die es dann ihrerseits an die Institutionen verteilt. Im neuen System schliesst der Staat direkt mit den einzelnen Institutionen Leistungsvereinbarungen ab. Nach dieser Systemumstellung blieben laut Mauro Pedrazzini rund zwei Millionen Franken übrig, die noch nicht konsequent umverteilt wurden. Dieser restliche Staatsbeitrag soll nun im Zuge des Massnahmenpakets III zusätzlich abgeschafft werden.

**Sparpotenzial bei AHV noch unklar**  
Auch bei der AHV soll der Staatsbeitrag gekürzt werden. Wie genau und in welcher Höhe, steht allerdings noch nicht fest. «Die ganzen Berechnungen laufen derzeit noch», erklärte Regierungsrat Pedrazzini. Hauptsächlich gehe es bei den Abklärungen darum, die AHV angesichts des demografischen Wandels langfristig zu sichern.

«Gleichzeitig mit der langfristigen Sicherung der AHV erhoffen wir uns aber auch, dass der Staatsbeitrag wesentlich gesenkt werden kann», so Pedrazzini. Auch die AHV solle sich, ähnlich wie die IV, verstärkt selbst tragen.

**Kein Beitrag an die Caritas mehr**  
Zusätzlich zu den beiden grösseren Posten IV und AHV sollen mehrere Massnahmen mit kleinerem Sparpotenzial umgesetzt werden. So sollen die Beiträge an die Förderung von Sozialhilfeeinrichtungen, die bisher rund drei Millionen Franken betragen, um 10 Prozent gekürzt werden. Weitere 220 000 Franken soll die Integration der Blindenhilfe in die IV einsparen. Zudem sollen die Beiträge im Bereich Kinder- und Jugendförderung um 150 000 Franken und die Beiträge bei Vereinigungen im Gesundheitsbereich um 130 000 Franken gekürzt werden. Der Beitrag an die Caritas, der derzeit rund 40 000 Franken beträgt, soll ganz gestrichen werden.



**Die AHV soll sich verstärkt selbst tragen:** Regierungsrat Mauro Pedrazzini erhofft sich deutliche Einsparungen beim Staatsbeitrag an die AHV. Bild Daniel Ospelt

«Die Caritas hat so gut gearbeitet, sodass sie auf den Staatsbeitrag nicht mehr angewiesen ist», erklärte Mauro Pedrazzini diese Massnahme. und Beiträge von Stiftungen erhält,